

Erasmus+ Jahrestagung

Europäische Hochschulallianzen – quo vadis?

Was sind Erasmus+ „Europäische Hochschulen“,
Auswahlergebnisse 2019: Zahlen und Auswertung

Saarbrücken, 16.9.2019, Yvonne Schnocks NA DAAD

 DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

 Erasmus+

GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

EUN - Politischer Kontext

Frankreichs Präsident **Emmanuel Macron** schlägt vor, bis **2024** mindestens **20 Europäische Universitäten** zu gründen,

„die ein Netzwerk von Universitäten aus mehreren Ländern Europas bilden und die einen Studienverlauf schaffen, in dem jeder Studierende auch im Ausland studieren kann, und die Orte pädagogischer Neuerung und exzellenter Forschung sind.“

September 2017

EUN - Politischer Kontext

Europäische Kommission, November 2017,

„Stärkung der Europäischen Identität durch Bildung und Kultur“
mit der Vision eines **Europäischen Bildungsraums**

Europäischer Rat, Dezember 2017

*„Förderung der Herausbildung von etwa zwanzig "Europäischen Hochschulen" bis 2024, bestehend aus nach dem **Bottom-up-Prinzip** errichteten **Hochschulnetzwerken** in der gesamten EU, die es Studierenden ermöglichen, durch eine Kombination von Studien in mehreren EU-Ländern einen Studienabschluss zu erwerben und somit zur internationalen **Wettbewerbsfähigkeit** der europäischen Hochschulen beitragen.“*



What is a European University?



At least three HEIs
plus any relevant
public/private
organisations
(optional)



**in at least three
Member States or
Programme countries**



**up to 5 million
euros in funding
for a 3 year
project**



**inter-university
campus with joint
and flexible
curricula**



**embedded
mobility at all
levels**

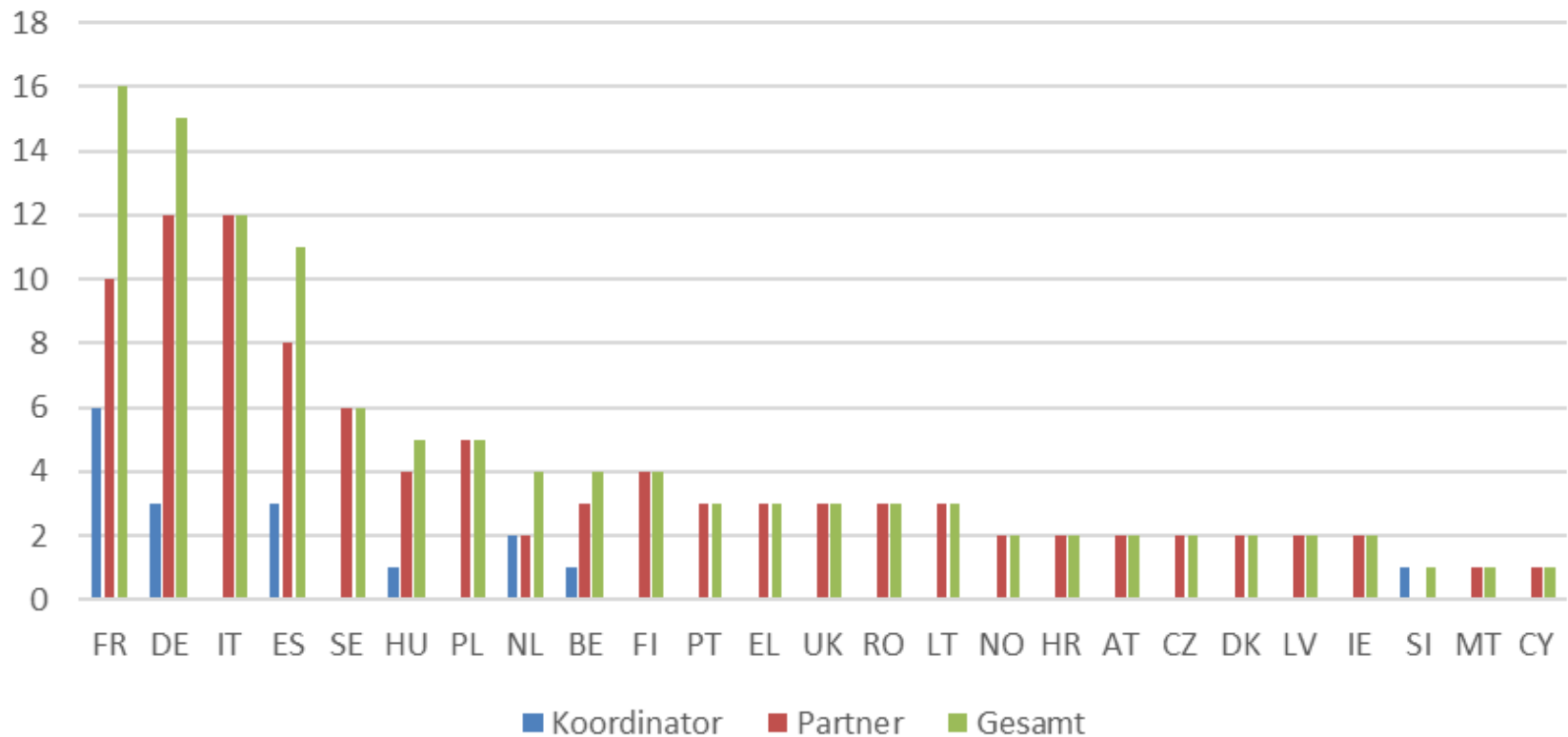


**innovative
learning and
training**

Ergebnisse 1. Pilotausschreibung

- **Anträge: 54 Allianzen mit Beteiligung von 300 Hochschulen aus 31 Ländern**
- **Auswahl 2019:**
 - 17 Hochschulallianzen mit Ø 7 Partnern
 - 25 Länder
 - 114 Hochschulen
 - knapp 85 Mio. Euro

Verteilung Hochschulen (gesamt 114) auf 25 beteiligte Länder Auswahl EUN 2019



1. Pilotphase 2019 – deutsche Beteiligung

Antragstellung

- 10 dt. Hochschulen als Antragsteller
- 23 dt. Hochschulen als Partnereinrichtung

Auswahlergebnisse

- 15 dt. Hochschulen an 14 von 17 EUN beteiligt
 - 3 dt. Hochschulen als Konsortialführer
 - 12 dt. Hochschulen als Partnerhochschulen
- Im europäischen Vergleich Platz 2 hinter Frankreich

1. Pilotphase 2019

Erfolgreiche dt. Hochschulen:

- als koordinierende Einrichtung
Universität Potsdam, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, TU Darmstadt
- als Partnerhochschule
FU Berlin, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Universität Leipzig, Hertie School of Governance, Eberhard Karls Universität Tübingen, TU Hamburg, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Karlsruher Institut für Technologie, Hochschule für bildende Künste Dresden, Ludwig-Maximilians-Universität München, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Universität Bremen

1. Pilotphase 2019 – 1. Erkenntnisse

- Unterschiedliche Modelle: ganzheitliche Ansätze oder thematisch fokussiert (z.B. European Universities of the Seas; Alliance for common Fine Arts curriculum)
- Herausforderung: langfristige Vision bis 2025 und parallel 3jähriges Arbeitsprogramm
- Budgethöhe und Ko-Finanzierungsprinzip – 80% von 6,25 Mio. = max. Fördersumme von 5 Mio.
- Teilnahme einer Hochschule an mehreren EUNs?
- Geographische Balance – mind. 3 Regionen?
- Antragstellung ist zeit- und kostenintensiv

2. Pilotphase 2020 - Planungen

- Aktuell: Voraussichtlich 120 Mio. €
- aktuelle Diskussion zur Ausgestaltung
- Szenario a) gleiche Höhe der Finanzierung wie 2019 → 24 Allianzen, bei 5 Mio. je Allianz
- Szenario b) höheres Budget für weniger Netzwerke
- Aufruf 2. Pilot 10/2019
- Informationsveranstaltung der NA DAAD am 23.10.2019

Weitere Infos

- Informationen zu den EUN auf der NA DAAD Webseite
<https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/programmlinien/foerderung-von-hochschulkooperationen/europaeische-hochschulen/de/66020-europaeische-hochschulen/>
- Erasmus+ Project Results Platform
<http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/projects/>
- DAAD-Büro Brüssel <https://www.daad-brussels.eu/de/eu-hochschulpolitik/europaeische-hochschulen-von-der-idee-zum-eu-piloten/>

Erasmus+

Wer sich bewegt,
bewegt Europa!

Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit
Erasmus+ Hochschulbildung
Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Kennedyallee 50
53175 Bonn
www.eu.daad.de
Servicenummer: 0800 2014 020

© Michael Jordan

 DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

 Erasmus+

GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung